



Superintendent Dr. Ralph Charbonnier, LSV-Chef Jan Kohrs und Jugendpastorin Anna Walpuski stiegen mit dem Motorsegler "Amoore" in die Lüfte über Burgdorf. Foto: privat

## „Das war eine ganz besondere Himmelfahrt...“

### Superintendent im Motorsegler über Burgdorfs Kirchen

Ehlershausen (r/ra). Es war eine tolle Idee von der evangelischen Jugend Burgdorf und den Diakonen, die dem neuen Superintendenten Dr. Ralph Charbonnier und Jugendpastorin Anna Walpuski zum Amtsantritt einen Flug über die Kirchtürme des Kirchenkreises spendiert hatten. Am Sonntag war es dann soweit: Mit Kind und Kegel starteten 40 Gemeindeglieder zum Segelflugplatz nach Ehlershausen.

Das Wetter war prächtig und der Luftsportverein Burgdorf hatte seinen neuen Motorsegler mit dem schönen Namen „Amoore“ bereit gestellt. Tilmann Brühne, Vorsitzender des Jugendkonvents, stimmte die Pastoren auf das Erlebnis ein. Als Jugendlicher war er selbst Flugschüler beim LSV ge-

wesen - und steckte mit Jugenddiakon Wolfgang Hornig hinter der ganzen Überraschung. Anna Walpuski kletterte als erste in den Segler. „Mit Motor sind wir auch sicher, dass wir nach Burgdorf und zurück kommen, und nicht auf einem Acker landen müssen“, erklärte LSV-Chef Jan Kohrs als Pilot. Alle winkten, als „Amoore“ mit der Pastorin an Bord abhob. Die Sonne strahlte und es standen prächtige Kumuluswolken am Himmel - so wie es die Segelflieger lieben. Als der Motorsegler sich ihrer Gemeinde Arpke näherte, war die Pastorin begeistert und gerührt. Unten auf einer Wiese hatte die evangelische Jugend in großen Buchstaben den Namen Anna zum Gruß ausgelegt.

Nach der Landung gab es viel zu erzählen. Nun war der Pastor

dran. Der 46 Jahre alte Seelsorger der St. Pankratius-Gemeinde berichtet, dass er von der Mechanik des Fliegens etwas versteht. Vor seiner Ausbildung zum Theologen hatte er Maschinenbau studiert; und dazu gehört auch Strömungslehre, die für den Bau von Flugzeugen wichtig ist. Beim Start schauten Ehefrau Annette, ebenfalls Seelsorgerin, und die Töchter Leandra (5) und Eliane (3) aufgeregt zu. Dr. Charbonnier genoss den Flug über das Burgdorfer Land. „Das war eine ganz besondere Himmelfahrt“, schwärmte er nach dem Ausflug. Im August wird er nach Burgdorf umziehen. „Eines weiß ich schon jetzt genau“, sagte er zum Abschied den Segelfliegern, „das war nicht mein letzter Flug beim LSV Burgdorf.“